

Am **Geographischen Institut** der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät** der **Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn**

ist zum 01.10.2023 eine

Professur (W3) für Geographie mit dem Schwerpunkt „Angewandte Stadt- und Regionalforschung“

zu besetzen.

Der*/die* Bewerber*in forscht schwerpunktmäßig zu Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung im Kontext von Governanceforschung und gesellschaftlichen Veränderungen. Er/sie ist in diesen Bereichen breit ausgewiesen und weist dies durch einschlägige internationale Publikationen nach. Neben theoretisch-konzeptioneller Expertise werden vor allem Forschungsbeiträge zu praxis- und anwendungsorientierten Fragen erwartet.

In der Lehre soll der*/die* Bewerber*in die Humangeographie in der gesamten Breite abdecken, insbesondere auch Lehrveranstaltungen zur räumlichen Planung sowie zu angewandt-geographischen Fragen in Deutschland und der Region. Die Mitwirkung an allen Studiengängen der Geographie sowie die Durchführung von Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache sind unerlässlich. Ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten und Engagement in der Lehre werden vorausgesetzt. Die Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung auf allen Ebenen ist obligatorisch.

Die Kooperation innerhalb des Instituts, mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und in den transdisziplinären Forschungsbereichen der Universität (insbes. „Innovation und Technologie für eine nachhaltige Zukunft“) ist von besonderer Bedeutung. Erfahrungen in der Einwerbung und Leitung von Drittmittelprojekten werden vorausgesetzt. Erwartet wird die Mitarbeit in fachübergreifenden Netzwerken im Bereich des Themenspektrums nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung.

Voraussetzung für die Einstellung sind eine Habilitation bzw. gleichwertige wissenschaftliche Leistungen. Die Einstellungsbedingungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz (HG NRW). Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über einen Dual Career Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellter Personen ist besonders willkommen.

Bewerber*innen werden gebeten, sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung beruflicher Werdegang, Lehrtätigkeit inkl. Ergebnisse von Lehrevaluationen, Lehrportfolio, Forschungsprojekte, Schriftenverzeichnis unter Beilage der fünf wichtigsten Publikationen, Kopien von Hochschulzeugnissen und -urkunden) sowie mit einem Forschungs- und Lehrkonzept bis zum **31.10.2022** an die Fachgruppe Erdwissenschaften der Math.-Nat. Fakultät der Universität Bonn, Meckenheimer Allee 176, D-53115 Bonn zu wenden. **Bitte senden Sie alle Unterlagen auch in digitaler Form (in einem PDF-Dokument) an erdwissenschaften@uni-bonn.de.** Nach Eingang der Bewerbungsunterlagen erhalten die Bewerber*innen den Link für einen ergänzenden Bewerbungsfragebogen